

Recherchetag 26

29. Januar 2026

Auftakt			
09.15-09.20	Begrüssung <i>Martina Fehr, CEO MAZ</i>		
09.20-10.20	Keynote: Journalismus unter Druck: Recherchieren im Schatten des Krieges <i>Oren Ziv</i> ist ein israelischer Fotojournalist. Er arbeitet für <i>Local Call</i> und <i>+972 Magazine</i> . Beide Publikationen haben mit ihren Recherchen wiederholt weltweit Schlagzeilen gemacht und stehen für binationalen unabhängigen Journalismus in Israel und Palästina. Oren Ziv spricht in seiner Keynote über seine Arbeit vor dem Hintergrund schrecklicher, staatlich legitimierter Gewalt gegen Palästinenserinnen und Palästinenser und der Unterdrückung von Kritik daran. Außerdem berichtet er über die Hintergründe einer Recherche, die aufdeckte: Die israelische Armee nutzte Elemente aus Online-Marktplätzen für 3D-Animationen, um Angriffe auf zivile Ziele zu rechtfertigen. (in Englisch)		
10.20-10.25	Informationen zum Ablauf des Tages <i>Pascal Biber, Studienleiter Recherche MAZ</i>		
Making-of	Handwerk	(KI-)Tools	
10.45-11.30 Tod in der Psychiatrie <i>Catherine Boss, Tamedia Recherchedesk</i> In der Aargauer Klinik Königsfelden sterben junge Menschen unter rätselhaften Umständen. Making-of einer aufwändigen Recherche, sehr sensibel im Umgang mit den Angehörigen – und mit Impact.	Wie werde ich Investigativ-Journalist:in? <i>Fiona Endres, SRF Investigativ & Janina Bauer, freie Reporterin</i> Wie steigt man eigentlich am besten in den investigativen Journalismus ein? Wo? Und wie finanziert man sich? Zwei Investigativjournalistinnen mit unterschiedlichem Werdegang erzählen von ihrem Einstieg und beantworten Fragen. Plus: Sie erzählen aus einem von <i>investigativ.ch</i> organisierten Coaching.	Agenten & Co. – lass' die KI für dich arbeiten <i>Reto Vogt, MAZ</i> Dieser Workshop zeigt praxisnah, wie man mit KI-Agenten und CustomGPTs wiederkehrende Aufgaben delegieren kann – zum Beispiel, indem man sich über bestimmte Änderungen im Handelsregister benachrichtigen lässt – und wie man dabei die journalistische Qualität und Kontrolle behält.	
11.45-12.30 Umweltkandal am Bodensee <i>Sandro Büchler, St. Galler Tagblatt</i> Beim Verpackungskonzern Amcor am Bodensee kommt es zu zwei Chemieunfällen. CH Media klagt bis vor Bundesgericht für die Einsicht in die Untersuchungsakten. Diese zeigen: Der Konzern wusste vom Risiko, verzichtete auf Warnungen und versuchte, die Umweltkatastrophe zu vertuschen. Was alles behind-the-scene lief.	Der Fall «Nzoy» <i>Carlos Hanemann, Republik & Stan Michel, Border Forensics</i> Roger «Nzoy» Wilhelm wurde 2021 am Bahnhof Morges von Polizisten erschossen. Aus Notwehr? Carlos Hanemann hat klassisch journalistisch recherchiert – die Rechercheorganisation «Border Forensics» im Auftrag der Hinterbliebenen mit sogenannter «Forensic Architecture» – und kommen mit unterschiedlichen Methoden zu Schlüssen, die jenen der Polizei stark widersprechen. (in Englisch)	Mit Experiment über TikToks Algorithmus recherchieren <i>Julian Schmidli & Keto Schumacher, SRF Data</i> Wie schnell landet man auf TikTok in den dunklen Ecken der frauenfeindlichen «mansphere»? Der Workshop zeigt, wie man das experimentell nachweisen kann mit einer innovativen Methode mit automatisierten Bots – und welche KI-Tools sonst noch bei der Recherche zum Einsatz kamen.	

12.30-13.30 Mittagspause: Stehlunch und Networking			
	Making-of	Handwerk	(KI-)Tools
13.30-14.15	Die Pornofalle <i>Tina Berg, Thomas Angeli & Lukas Lippert, Beobachter</i> <p>Seit Jahren werden unbescholtene Bürger wegen angeblicher Sex-Abos zur Kasse gebeten. Die Hintermänner: unbekannt. Der Beobachter hat sich das Netzwerk genauer angeschaut, Strafbefehle analysiert und sich auf die Spur der Hintermänner gemacht.</p>	Russlandaffäre im NDB: Wie recherchiert man sicher? <i>Maj-Britt Horlacher & Conradin Zellweger, SRF Investigativ</i> <p>Der Schweizer Geheimdienst NDB arbeitete über Jahre hinweg eng mit der umstrittenen russischen Softwarefirma Kaspersky zusammen. Das zeigt ein Geheimbericht, den SRF Investigativ exklusiv einsehen konnte. Der Workshop zeigt, wie man in solchen Fällen technisch sicher arbeitet, um Quellen bestmöglich zu schützen.</p>	Von wegen «barrierefrei» <i>Hanna Fröhlich, Correctiv.Schweiz</i> <p>Menschen mit Behinderung ist gesetzlich ein gleichberechtigtes Leben garantiert. Ein Rechercheprojekt von CORRECTIV.Schweiz zeigt: Die Realität sieht anders aus. Gemeinsam mit der Hochschule Luzern und Betroffenen wurden Barrieren in Luzern dokumentiert, visualisiert und analysiert – mithilfe eines «CrowdNewsrooms», Gesprächen und Augmented Reality. Werkstattbericht.</p>
14.30-15.15	Die Pensionskassen-Recherche <i>Olivier Christe, WAV Recherchekollektiv</i> <p>Schweizer Pensionskassen verwalten zusammen über 1000 Milliarden Franken. Wie nachhaltig tun sie das? Gestützt auf das Öffentlichkeitsgesetz haben WAV und Correctiv.Schweiz die Investitionen der öffentlichen Pensionskassen analysiert. Der Workshop zeigt wie – und auch, wie daraus mit lokalen Medien wie <i>bajour</i> und <i>tsüri</i> regionale Geschichten wurden.</p>	Zur eigenen Geschichte mit dem «Rüstungsreport» <i>Jan Jirát, WOZ</i> <p>Der «Rüstungsreport» wird von der WOZ gemeinsam mit Lorenz Naegeli vom WAV Recherchekollektiv jedes Jahr aktualisiert. Darin lassen sich viele, noch nicht erzählte, regionale Geschichten zum Ausrecherchieren finden. Der Workshop zeigt, wie man dabei vorgehen kann, und wie weitere kollaborative Datenprojekte – zum Beispiel mit den Steuerdaten der Kantone – ähnlich genutzt werden können.</p>	Der «CoJournalist» <i>Tom Vaillant, 20 Minuten</i> <p>Mit einfachen Sprachbefehlen öffentliche Daten ohne Programmierkenntnisse durchsuchen, lokale Datenbanken abfragen, OSINT-Methoden nutzen oder Aussagen verifizieren? Genau das will das KI-Tool «CoJournalist». Der Workshop zeigt, wie mit LLMs mühsame Monitoring-Aufgaben entfallen und wie so auch Toolkits wie jenes von Bellingcat noch einfacher nutzbar werden. (in Englisch)</p>
15.30-16.15	Die Lebensader von Gaza <i>Adina Renner, NZZ</i> <p>Wie erzählt man vom Leben in einem Kriegsgebiet wie Gaza, wenn man selbst nicht vor Ort sein kann? Mit akribischer Recherche, Archivmaterial eines geflüchteten Palästinensers und mutigen Partnerinnen vor Ort dokumentierte die NZZ die Zerstörung der Omar-al-Mukhtar-Strasse. Blick hinter die Kulissen der Arbeit des NZZ-OSINT-Teams.</p>	Wirklich? <i>Cécile Tran-Tien, RTS</i> <p>Im RTS-Format „Vraiment“ helfen Bürger:innen bei der Faktensuche – zum Teil sogar mit OSINT- und Darkweb-Recherchen. Der Workshop zeigt, wie eine solche Zusammenarbeit funktioniert und wie das Format mit rechtlichem und anderem Gegenwind umgeht – zum Beispiel bei der Recherche um den umstrittenen Heiler Denis Vipret.</p>	Der Recherchethesen-Generator <i>Alexandra Stark & Dominique Strelbel, Beobachter</i> <p>Im Workshop wird gezeigt, wie das Recherchieren mit einer Recherchethese (Story Based Inquiry) mit KI erweitert werden kann, wie ein guter Prompt für KI-Unterstützung zu stande kommt und wie man ein solches Tool in den redaktionellen Alltag einbinden kann. Ein Blick hinter die Kulissen aktueller Entwicklungen für den Beobachter.</p>

Austausch Gruppe 1			Austausch Gruppe 2			Austausch Gruppe 3		
16.30-17.00	KI in der Recherche <i>Moderation: Dominique Strelbel, Beobachter</i> Wo und wie hilft KI bei der Recherche? Wo und wie nicht? Und wo ist Vorsicht geboten? Erarbeiten von Best-Practices.	KI in der Recherche <i>Moderation: Tom Vaillant, 20 Minuten</i> Wo und wie hilft KI bei der Recherche? Wo und wie nicht? Und wo ist Vorsicht geboten? Erarbeiten von Best-Practices. <i>(in Englisch)</i>	KI in der Recherche <i>Moderation: Alexandra Stark</i> Wo und wie hilft KI bei der Recherche? Wo und wie nicht? Und wo ist Vorsicht geboten? Erarbeiten von Best-Practices.					
Abschluss								
Ab 17.00	Networking-Apero							

Sponsoren: SRF
Partner: investigativ.ch